

Österreichisch-Ungarische Revue.



Monatschrift

für

die gesammten Culturinteressen Österreich-Ungarns.

Herausgegeben und redigiert

von

A. Mayer-Wyde.



Siebzehnter Band.

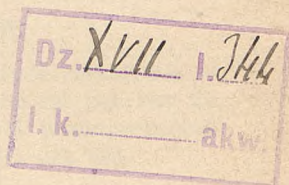
1894—95.



Wien.

Verlag der Österreichisch-Ungarischen Revue.

XVIII., Hans Sachs (vorm. Wildenmann)-Gasse 6.



Alle Rechte vorbehalten.



8437
4 2

Bar I Panster. Licium i Gimm. Tamm

1680, 38/39
B.

Inhalt des XVII. Bandes der Österreichisch-Ungarischen Revue.



Staats- und Volkswirtschaft.

- Österreichs Forstwesen und seine Entwicklung. Von Ludwig Dimig. 1, 145. —
Triests Bedeutung als österreichischer Seehafen vorm und jetzt. Von Dr.
R. G. 73, 233. — Volkswirtschaftliche Rückblicke auf die Lemberger Landes-
ausstellung 1894. Von Dr. Stanislaus Glabinski. 219, 333.

Länder- und Völkerkunde.

- Aus dem südöstlichen Theile des Occupationsgebietes. Von Karl Went von
Römö. 18. — Die bisherigen geognostischen und geologischen Forschungen
in Mähren. Nach den Quellen dargestellt von George Deutsch. 92.

Geschichte.

- Ungarns Millennium. Von Dr. Alexander Márki. 259, 357.

Musik.

- Friedrich Smetana. Von Bronislav Bellef. 40, 111, 177, 275, 370.

Architektur.

- Zur Geschichte des Architektenstandes. Von Siegfried Stern. 160.

Geistiges Leben in Österreich und Ungarn.

- Sewer (S. Maciejowski): „Naphta.“ Von Dr. Witold Bawewicz. 57. — Dr.
Gustav Thirring: „Geschichte des statistischen Bureaus der Haupt-
und Residenzstadt Budapest 1869 bis 1894.“ Von Dr. G. v. Schullern-
Schrattenhofen. 127. — Dr. Jos. Bošnjak: „Gesammelte dramatische

und erzählende Schriften.“ Von P. v. R. 204. — Jahrbücher des Scheffel-Bundes. Von Dr. Bernhard Münz. 208. — Prof. Christian Hauser: „Sagen aus dem Baznaun und dessen Nachbarschaft.“ Von J. E. W. 209. — B. Poten: „Geschichte des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens in Osterreich-Ungarn.“ Von Karl Werner. 301. — „Schiffbruch oder Ein Sommernachtsstraum.“ Von A. v. K. 392. — Ernst Kauscher: „Im Wolfchart.“ Von W. A. Hammer. 393.

Österreichisch-Ungarische Dichterhalle.

An einen Kastanienbaum, der im Herbst blühte. In der Großstadt. Von Ernst Kauscher. 62. — Auf der Margaretinsel. Von Oskar Andreas. 63. — In stiller Stunde. Von Heinrich Hege. 65. — Sprüche. Von Caspar Speckbacher. 65, 134, 213, 318, 399. — Trost. Von Franz Kranewitter. 131. — Aus alter Zeit. Von Heinrich v. Wlislöcki. 132. — O komm! Mein Frühling. Von A. Herrmann. 133, 134. — Cornelia. Aus den „Todtentänzen“ von Adolf Bichler. 210. — Verlorne's Leben. Bagnis vor dem Frühling. Von Hermann Hango. 211, 212. — Der Todten. Mein Gram. Von Paul Wilhelm. 213. — Ein Malerwerk. Unverständnis. Von Hermann Kollett. 311, 312. — Bei Grécy (1346). Abu Nowas (900). Von Ottokar Stauf von der March. 313, 315. — Romantif. Von A. Berg. 316. — Lichtneß. Von Johann Peter. 317. — Siegesfreude. Von Ambros Mahr. 396. — Kannst Du lächeln unter Thränen. Das ist das tiefste Leid. Von Hermine v. Semsey. 397. — Contrast. Von Edmund Grün. 398. — Böhmishe Skizzen. In freier Übertragung von Dr. Guido Alexis. I. „Das nimmt man nicht so!“ Von Ignaz Hermann. 66. II. Unser „Nikolo“. Aus den Erlebnissen eines musterhaften Gatten und Vaters. Von Ignaz Hermann. 135. III. Eine Woche Großvater. Von Karl Sipek. 214. — Der verlorene Ring. Eine Erzählung aus den Tiroler Bergen von J. C. Maurer. 318, 399.

